

MESSEN & EVENTS

Erfolgreiche Premiere



Phoenix stellte auf der Internorga in Hamburg unter anderem die Küchengeräte seiner Serie K-Line vor / Foto: Phoenix

Erst vor einem Jahr in den Markt gestartet, aber mit jahrzehntelanger Branchenerfahrung im Hintergrund, war Phoenix auf der Internorga erstmals auf einer Präsenzmesse vertreten. ?Hamburg war ein großer Erfolg für uns: Im Markt werden wir mit unseren technisch hochwertigen, klar designten Produkten immer bekannter. Auf der Messe haben wir mit vielen Fachhändlern und Fachplanern, aber auch mit interessierten Endkunden intensive Gespräche geführt?, sagt Phoenix-Vertriebsleiter Frank Behrens. Der Großküchenhersteller aus Gelsenkirchen plant, konstruiert und produziert thermische Kochtechnik für Profiküchen zum Beispiel in größeren Hotels, Betriebskantinen, Krankenhäusern oder für Caterer. Phoenix fertigt in Deutschland und vertreibt seine Geräteserie K-Line ausschließlich über den Fachhandel.

Neuer Rührwerkskessel

Neu im Produktprogramm ist der Rührwerkskessel der schwedischen Firma Getinge, den Phoenix in Deutschland exklusiv vertreibt. Der Kessel mit automatischem Rührwerk und optional integrierter Rückkühlung ist multifunktional einsetzbar für Sous-vide-Anwendungen sowie zum Garen, Rühren, Aufschlagen und anschließenden Rückkühlen. Er lässt sich intuitiv über ein Touchpad bedienen und fasst je nach Variante bis zu 400 Liter.

Intelligent und multifunktional

Aus der K-Line-Serie mit 850 Millimeter Einbautiefe, ideal für Großküchen mit mehreren hundert Essen pro Tag, hatte Phoenix eine Auswahl seiner beliebtesten Geräte zur

Hamburger Messe mitgebracht: wartungsarme, einfach zu bedienende Kochkessel und Frittierautomaten sowie seine reinigungsfreundliche Kippbratpfanne mit Gusstiegel, in der garantiert nichts haften bleibt. K-Line Produkt-Highlight ist die multifunktionale Kippbratpfanne mit der internetfähigen Touch-Bedienung KCI (K-Line-Cooking-Intelligence), bei der Phoenix mit dem Vernetzungs-Spezialisten kiconn zusammenarbeitet. Über KCI lassen sich dank etablierter Standards verschiedene Geräte einfach, auch über mehrere Standorte hinweg, herstellerunabhängig digital vernetzen.